

Jahresbericht 2021

Liebe Stifterinnen und Stifter, liebe Freundinnen und Freunde der Stiftung Pfadfinderinnen,

wir blicken in diesem Jahr mit großem Stolz auf 10 Jahre Stiftung Pfadfinderinnen zurück!



Wir gemeinsam haben diese Stiftung vor zehn Jahren gegründet und seitdem weiterentwickelt, um Mädchen und jungen Frauen von der besten Idee der Welt zu begeistern: dem Pfadfinden!

Wir teilen die Überzeugung, dass die vor über 100 Jahren ins Leben gerufene Bewegung auch heute noch für Kinder und Jugendliche *die* Möglichkeit ist, ihre vollen Potenziale zu entfalten und sich zu verantwortungsbewussten Personen zu entwickeln. Die Stiftung sollte – so unsere Gründungsidee – allen in der PSG, die gute Ideen haben, eine einfache Möglichkeit bieten, diese in die Tat umzusetzen. An der Finanzierung sollten künftig weder kleine noch große Ideen scheitern.

Dank eurer Unterstützung ist uns genau das gelungen. In den vergangenen zehn Jahren haben wir mit 31.900 € Projekte der pfadfinderischen Mädchenarbeit unterstützt. Wir haben 116 Projekte aus 12 Diözesen, dem Bundesverband, der Landesebene Bayern, dem AK Rwanda und dem Ring Deutscher Pfadfinder*innenverbände gefördert. Grob zusammengefasst unterstützten wir 10 internationale Aktivitäten, 9 mal stärkten wir den Stammesaufbau, in 9 Projekten waren die Mädchen für die Umwelt unterwegs, 6 mal unterstützen wir die beiden Bundeslager, in 5 Projekten wurde die Stammesidentität gestärkt, dazu kamen Ausbildungsprojekte, Renovierungsarbeiten für Gruppenräume, Bauprojekte, Jubiläen, Arbeitshilfen und vieles, vieles mehr.

Doch betrachten wir nicht nur die Förderung der Mädchen und jungen Frauen als Erfolg. Die Stiftung selbst ist ebenfalls gewachsen. Seit der Gründung hat sich die Zahl der Stifter*innen verdoppelt und damit auch das Stiftungskapital. Bereits 4 Stifterinnen durften wir mit der silbernen Stiftungsnadel auszeichnen. Das bedeutet, dass jede von ihnen mindestens 5.000 € gestiftet hat. Wow!

All dies haben wir gemeinsam mit vielen von euch im Oktober in Köln gefeiert. Es war eine wunderbare Feier mit vielen lachenden Gesichtern, angeregten Gesprächen und einer bunten Mischung von Pfadfinderinnen verschiedener Generationen. Der Austausch von gemeinsamen Erinnerungen ebenso wie die Diskussionen darüber, was Spiritualität, Nachhaltigkeit und Gender für die PSG heute bedeuten, hat den Tag für uns sehr wertvoll gemacht. Am meisten gefreut haben wir uns über die Möglichkeit der realen Begegnung mit so vielen von euch. Dass wir solch ein Zeitfenster zwischen den Coronawellen erleben und nutzen durften, hat den Tag zu etwas ganz Besonderem gemacht.

Die Pandemie hat unsere Gesellschaft tiefgreifend verändert. Jede und jeder ist in den vergangenen Monaten sicherlich einmal an Grenzen gestoßen. Das soziale Miteinander fehlt an vielen Stellen und scheint die Differenzen in unserer Gesellschaft noch größer werden zu lassen. Und doch möchten wir voll Zuversicht in die Zukunft blicken. Die Jubiläumsfeier hat uns – ebenso wie die vielen kleinen und größeren Projekte innerhalb der PSG – mit neuem Mut und neuer Energie versorgt. Diese möchten wir heute gerne an euch weitergeben.

Wir wünschen euch einen erfüllten Thinking-Day mit vielen wunderbaren Erinnerungen an eure aktive Zeit oder eure Berührungspunkte zur Pfadfinderei.

Ein herzliches Gut Pfad senden euch Sandra, Martina, Marianne, Mechthild, Monika, Pia und Stefanie

10 Jahre Stiftung Pfadfinderinnen – Eindrücke von der Jubiläumsfeier

Am 16. Oktober 2021 feierten wir in Köln gemeinsam mit etwa 50 Gästen das 10-jährige Jubiläum der Stiftung. Es wurde gelacht, gesungen und lecker gegessen, kontrovers diskutiert und fröhlich geplaudert. Nachfolgend ein paar Impressionen eines Tages, der uns alle beseelt hat.

Gut gemacht: 10 Jahre Stiftungsarbeit

Die Feierlichkeiten starteten locker und unterhaltsam mit einem kleinen Rückblick auf 10 Jahre Stiftungsarbeit. Statt einen monotonen Vortrag über Zahlen und Fakten zu halten, hatte der Vorstand daraus allerdings ein unterhaltsames Quiz gemacht, so dass die Gäste direkt miteinander ins Gespräch kamen: „Hat die Stiftung ein solches Projekt schon einmal gefördert? DLRG. Was meinst du? Ich bin mir unsicher.“

Spätestens zu diesem Zeitpunkt war es dann vorbei mit der hier und da noch vorhandenen anfänglichen Zurückhaltung. Die Gäste plauderten angeregt miteinander, als hätten sie sich erst gestern zuletzt gesehen. Anekdoten wurden ausgetauscht, Fotos von gemeinsamen Erlebnissen bewundert und rege nachgehakt, was diejenige denn inzwischen so mache, ob sie sich noch für die PSG engagiere und wie schön es doch sei, sich hier wieder zu treffen. Fast war es uns unangenehm, die Gespräche für den nächsten Programmpunkt unterbrechen zu müssen...

Perspektiven wechseln: Spiritualität, Gleichberechtigung und Nachhaltigkeit gestern und heute

Natürlich wurde auf der Jubiläumsfeier nicht nur locker geplaudert und in Erinnerungen geschwelgt. Auch für die inhaltliche Auseinandersetzung mit Themen, die die PSG seit jeher umtreiben, war ausreichend Raum und Zeit. So beschäftigten sich Gäste, Vorstand und Kuratoriumsmitglieder in Diskussionsrunden und Kleingruppen am Nachmittag mit Maria 2.0, Feminismus & Gender sowie mit möglichen Mikro-Beiträgen einer jeden zu Klimaschutz & Erdrettung. Angeleitet wurden sie dabei von drei sehr engagierten Referent*innen, die von ihren eigenen Erfahrungen mit dem jeweiligen Thema berichteten und dann mit Impulsfragen die Diskussion und den Austausch unter den Teilnehmerinnen initiierten.

Die lebhaften und teils sehr emotionalen und kontroversen Gespräche machten deutlich, was sich in den letzten Jahrzehnten innerhalb der PSG und/oder der Gesellschaft verändert hat – und was auch nicht. Blickwinkel wurden ausgetauscht und hinterfragt. Mal wurde sich über den Fortschritt gewundert, mal über den Stillstand. So oder so hat sich gezeigt, wie aktuell und relevant die drei Standbeine der PSG nach wie vor sind. Und auch nach dem Ende der Veranstaltung wirkten die Diskussionen und die Einblicke, die uns die Referent*innen in ihr Leben gegeben haben, bei vielen noch nach.

Verbundenheit spüren: die Singe-Runde

Für viele war der Abschluss des Tages sein eigentliches Highlight: Nach dem gemeinsamen Abendessen wurde endlich mal wieder gemeinsam gesungen. Ohne Lagerfeuer zwar, dafür aber mit gleich doppelter Gitarrenbegleitung und nicht minder heimelig. Die Liederwünsche waren vielfältig und offenbarten, dass jeder Stamm, jede Region und vielleicht auch jede Generation ihre eigene Tradition hat – und das jede flexibel genug ist, um sich auf die der anderen einzulassen. Wie schön, dass wir alle das erleben durften, in der PSG ebenso wie an diesem viel zu kurzen Abend!

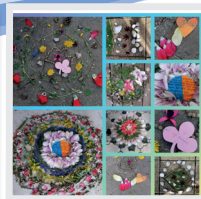


Aus der Projektförderung

Fairer Stammespullover für Siegburg

Stärkung der pfadfinderischen Arbeit

Die Caravelles des Stammes Elisabeth von Thüringen erarbeiteten gemeinsam mit allen Stammesmitgliedern einen Stammespullover. Sie gestalteten das Motiv, organisierten die stammesinterne Abstimmung über Motiv und Farbe und kümmerten sich anschließend um Beschaffung und Druck der Pullover. Wichtigstes Auswahlkriterium hierbei war, dass die Pullover fair produziert sind, denn Fast Fashion möchten die Mädchen nicht mehr unterstützen, seit sie sich im vergangenen Jahr intensiv mit dem Thema beschäftigt haben. Das unterstützen wir gerne!



Zauberschatzsuche durch Neuendettelsau

Stärkung der pfadfinderischen Arbeit

Über sechs Monate hinweg begaben sich die 14 Pfadfinderinnen der neu gegründeten PSG-Siedlung auf eine Schatzsuche durch eine magische Zauberwelt, in der es galt, die natürlichen Elemente Feuer, Wasser, Luft und Erde wieder ins Gleichgewicht zu bringen. Währenddessen beschäftigten sich die 7- bis 10-Jährigen mit ihrer Heimat und dem nachhaltigen Umgang mit natürlichen Ressourcen, entwickelten Gestaltungskompetenz und erlebten Kindermitbestimmung. Die magische Geschichte zog die Mädchen auch im coronabedingten „Fern-Modus“ derart in ihren Bann, dass die Gruppe am Ende sogar größer war als zu Beginn. Hut ab vor solch einem gut durchdachten und kreativen Feuerwerk pfadfinderischer und altersgemäßer Pädagogik!

Offene Schnitzwerkstatt

Entfaltung schöpferischer Fähigkeiten

Knapp 75 Mädchen und Jungen aus Stadtlohn und Gescher verfeinerten im Sommer begeistert ihre Schnitzfertigkeiten. An der gemeinsamen Aktion von PSG und DPSG durften auch Nicht-Mitglieder teilnehmen. Der Ansturm auf die Aktion war so groß, dass bis zuletzt noch Kinder auf der Warteliste standen und die beiden Stämme über eine Wiederholung nachdenken. Der Bedarf an Jugendarbeit scheint nach den vielen Lockdowns und Kontaktbeschränkungen größer denn je.



Angewandte Medienpädagogik via YouTube

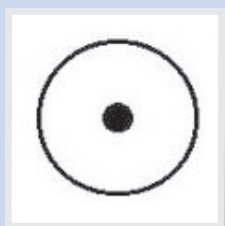
Weiterentwicklung der pfadfinderischen Arbeit

Die PSG Bayern platziert in ihrem YouTube-Channel „Einfach Pfadfinderin“ seit 2018 mädchen- und pfadfinderinenspezifischen Themen. Mithilfe von Multiplikatorinnen-Schulungen einerseits und Mitmach-Challenges andererseits wurde zuletzt darauf hingearbeitet, die medienpädagogische Arbeit in der Gruppenarbeit auszuweiten und die Masse der bis dato „nur“ zuschauenden Mädchen spielerisch an die Erstellung medialer Inhalte heranzuführen.



Gut Pfad, Ingrid

Wir trauern um Ingrid Skotarek, die am 08. Oktober 2021 im Alter von 88 Jahren verstorben ist. Ingrid war von 1957 bis 1960 Bundesmeisterin (Bundesvorsitzende) und gehörte zu den Initiatorinnen der Stiftung. Wir sind traurig, eine so wertschätzende und treue Weggefährtin verloren zu haben.



50-jähriges Stammesjubiläum in Amberg

Stärkung der pfadfinderischen Arbeit

Unterstützt von den Mitgliedern der örtlichen DPSG und den Ministrant*innen der Pfarrei, feierten die Amberger ihr 50+1-jähriges Jubiläum. Ein buntes Programm für alle Altersstufen sorgte für einen abwechslungsreichen, unterhaltsamen und fröhlichen Sommertag. Die Wichtel durften zudem während des Festgottesdienstes feierlich ihr Versprechen ablegen.



Aus dem Kuratorium

Die Kuratoriumssitzung 2021 war Teil des Rahmenprogramms der Jubiläumsfeier und offen für Gäste. Im Fokus der verkürzten Sitzung stand die Reflexion der Veranstaltung.

„Müde, aber glücklich,“ lässt sich die Stimmung am Sonntagmorgen nach der Jubiläumsfeier zusammenfassen. Während alle gemütlich die Kuchen- und Buffetreste des Vortags mümmelten, wurden die einzelnen Programmpunkte sowie die Organisation der Veranstaltung kritisch und konstruktiv reflektiert.

Besonders hervorgehoben wurden die sehr gut ausgewählten Themen für die Diskussionsrunden am Nachmittag sowie das Kennenlern-Bingo, das alle Gäste schnell miteinander in Kontakt brachte.

Beeindruckt hat zudem Heike Mittelsdorf von der PSG Münster, die der Stiftung zum 10-jährigen Geburtstag



drei Häkelpuppen schenkte: Greta Thunberg, Lady Olave und Rosa Parks. Klar, dass jede von ihnen heiß begehrt war und meistbietend versteigert wurde.

Vorstand bestätigt

Mechthild, Nanni und Stefanie wurden vom Kuratorium erneut in den Vorstand berufen. Auch Sandra, Martina, Moni und Pia wurden im Laufe des Jahres für weitere drei Jahre benannt. Der Vorstand kann damit seine Arbeit in unveränderter Besetzung fortführen.

Deutliches Plus an Spenden und Zustiftungen im Jubiläumsjahr

	2017	2018	2019	2020	2021
Zustiftungen	4.350 €	7.750 €	5.080 €	4.347 €	6.230 €
Spenden	3.281 €	806 €	5.458 €	2.390 €	4.721 €
Zinsen	1.633 €	1.641 €	1.720 €	1.614 €	1.601 €
Projektförderung	4.260 €	4.808 €	3.075 €	3.935 €	2.220 €
Stiftungskapital	111.580 €	119.330 €	124.230 €	128.757 €	134.988 €
Stifter*innen¹	73	77	80	81	83

¹ Stifter*innen sind Personen, die insgesamt mindestens 500 € gestiftet haben.

Den Kapitel- und Spendenzuwachs 2021 verdanken wir u.a. den Gästen der Jubiläumsfeier, die sich bei der Versteigerung nicht lumpen ließen und die Spendenbox kräftig fütterten. So konnten wir nicht nur die Feier refinanzieren, sondern auch noch weitere Gelder für die Projektförderung gewinnen.

Neu als Stifter*innen begrüßen wir die Stiftung Pfadfinder (BdP) und Ilona Ertle. Wir danken herzlichst für die großzügigen Zustiftungen.



Impressum

„Jahresbericht“ ist die Jahresinformation der Stiftung Pfadfinderinnen für ihre Stifterinnen und Stifter und wird vom Stiftungsvorstand herausgegeben.

Geschäftsstelle der Stiftung Pfadfinderinnen

Pia Schutt, Freyestr. 21 in 47802 Krefeld
Telefon: 02151-6508811 (Pia Schutt)
Telefon: 0160-99574315 (Dr. Sandra Dybowski)
E-Mail: stiftung@pfadfinderinnen.de
Internet: www.stiftung-pfadfinderinnen.de

Bankverbindung:

Stiftung Pfadfinderinnen
Pax-Bank Köln
IBAN: DE31 3706 0193 0033 0710 35
BIC: GENODED1PAX